

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Weissen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementpreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pf. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 24.

Freitag, den 23. März

1888.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Stutenmusterung und Fohlenschau soll für das Zuchtgebiet

Altlommasch am 18. April dss. Jrs., Vormittags 9 Uhr,

mit Prämierung in **Lommassch,**

Zella am 4. Mai dss. Jrs., Vormittags 9 Uhr,

mit Prämierung daselbst,

Kesselsdorf am 8. Mai dss. Jrs., Vormittags 9 Uhr,

ohne Prämierung daselbst,

stattfinden.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gelangt, wird noch darauf hingewiesen, daß auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom Jahre 1885 an für alle nicht im Zuchtregister eingetragene Stuten ein um drei Mark erhöhtes Deckgeld zu zahlen ist und ebenso für eingetragene Zuchtstuten, sobald ihre nachzuweisenden Producte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenschauen nicht vorgelegt werden. Diejenigen Züchter also, deren Stuten nicht im Zuchtregister aufgenommen sind, die sich aber fernerweit das bisherige niedrigere Deckgeld von 6 Mark sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmusterung zur Eintragung ins Zuchtregister vorstellen und ihre Producte seiner Zeit im ersten oder zweiten Jahre zur Fohlenschau bringen.

Eine Anmeldung des Fohlens zur Schau hat nur statt zu finden, wenn Prämierung angefragt ist, und das Fohlen als concurrenzfähig erachtet wird. In diesem Falle muß die Anmeldung auf einem bei jeder Beschälstation zu entnehmenden Formulare bis zum 16. April dss. Jrs. an das Königl. Landstallamt erfolgen.

Hierauf werden die Herren Bürgermeister von Wilsdruff und Siebenlehn sowie die Herren Gemeindevorstände des hiesigen Bezirkes veranlaßt, die Pferdebesitzer ihres Ortes auf die obengedachte Stutenmusterung und Fohlenschau in ortsüblicher Weise **rechtzeitig** aufmerksam zu machen.

Die Königl. Amtshauptmannschaft erwartet um so gewisser, daß dieser Weisung gehörig nachgekommen werde, als in den früheren Jahren Klagen darüber laut geworden sind, daß verschiedenen Interessenten der Tag der Schau nicht bekannt gemacht worden sei.

Weissen, am 19. März 1888.

Königliche Amtshauptmannschaft.

v. Kirchbach.

Holzauction,

das Piarrholz zu Grumbach betreffend.

Im Gasthof zum Erbgericht zu Grumbach soll

Mittwoch, den 28. März 1888, von Vormittags 9 Uhr an,

- 1., der gegen 2,5 Hectar große 50-60jährige Fichtenbestand auf dem Stocke in 3 Parzellen mit 10 Procent Anzahlung,
 - 2., das Laubholz in Raummeter und Langhaufen gegen baare Bezahlung unter den sonstigen vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
- Grumbach, am 19. März 1888.

Der Kirchenvorstand das.

R. Hartmann, Wilsdruff,

Gürtler und Goldarbeiter,

Freibergerstraße No. 3,

empfehlen sich zur Anfertigung aller feinen Metall-Arbeiten, sowie auch Lager von Gold- und Silbergegenständen,

Confirmanden-Geschenke,

Uhrketten, Gold-Charnier, Nickel-, Zalmi- und Haarlettenbeschläge, Collier's und Kreuzchen neuester Muster, Medaillon's und Ohrringe in großer Auswahl, Ringe in feinsten Mustern. Anfertigung derselben auch nach Maas und Wunsch.

Bergoldung, Versilberung und Vernickelung aller unscheinbar gewordenen Metallgegenstände.



Weisse Terpentin-Schmierseife
von **H. O. Schmidt, Seifenfabrikant in Döbeln**

sei jeder Hausfrau angelegentlichst empfohlen. Garantirt rein und nicht schärfer als andere Seifen, wird durch ihre Bestandtheile der Schmutz in der Wäsche wesentlich leichter gehoben. —

Man erspart dadurch Zeit und Mühe und ohne der Wäsche nur irgendwie zu schaden, erzielt man die **schönste weiße Wäsche.**

Jeder Versuch bestätigt es!

Niederlage bei Herrn Anton Wendisch in Wilsdruff.

Allen sparsamen Hausfrauen

empfehlen wir unsere 3 Sorten echter unverfälschter **Caffeesurrogate** als:

Moccamehl in rothen Packeten à 9 Pf.

Schmidt-Coffee in blauen Packeten à 10 und 5 Pf.

Homöopathischer Gesundh.-Coffee gelb à 10 und 5 Pf.

Diese unsere Caffeesurrogate sind der beste, billigste, gesundeste und ausgiebigste Ersatz oder Zusatzmittel zum Caffee.

Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß unser Homöopathischer Gesundheitscaffee eine ganz andere Zusammensetzung als der Nordhäuser oder Göthener ist; wir bitten deshalb genau beim Einkauf auf unsere Firma und auf das Herzoglich Braunschweigische Hofwappen zu achten dessen Nachahmung streng bestraft wird.

Den Alleinverkauf unserer Waare für **Wilsdruff** und Umgegend hat nur Herr **Th. Ritthausen.**

George Schmidt & Co., Braunschweig,

Herzogliche Hofabrik.